



Duisburg / Berlin | 08. September 2022

PRESSEMITTEILUNG

Gemeinsam wieder am Ball: Gewinner*innen der Deutschen Fußball-Meisterschaft der Werkstätten geehrt

Berliner Werkstätten verteidigen Titel im Männerturnier der Fußball-Meisterschaft / Hephata Werkstätten Mönchengladbach gewinnen Frauenturnier zum zweiten Mal in Folge / Otto Rehhagel und Maren Meinert verleihen feierlich die Meisterplaketten

Die Deutschen Fußball-Meister*innen der Werkstätten für behinderte Menschen stehen fest. Beim Männerturnier setzten sich die BWB - Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung in einem hochklassigen Endspiel mit 2:0 gegen das Team der Hannoverschen Werkstätten aus Niedersachsen durch. Damit sicherte sich das Team aus der Hauptstadt zum vierten Mal den Titel.

Spannende Finalspiele auf Augenhöhe

Die Berliner Werkstätten gingen bereits in der ersten Halbzeit mit einem Tor in Führung und konnten sich den Titel mit einem zweiten Tor in der zweiten Halbzeit, trotz eines starken Spiels der Hannoveraner, sichern. Den dritten Platz erreichten die Freckenhorster Werkstätten aus Nordrhein-Westfalen, die im „kleinen Finale“ mit 5:0 gegen WEFA Ahorn aus Bayern gewannen.

Das Finale der Frauen entschieden die Hephata Werkstätten Mönchengladbach für sich. Das Team aus Nordrhein-Westfalen setzte sich nach einem torlosen, aber spannenden Spiel im Achtmeterschießen gegen die anfangs spieldominierende Spielgemeinschaft aus Schleswig-Holstein, bestehend aus Spielerinnen vom Lebenshilfewerk Neumünster, der Vorwerker Diakonie und der Stiftung Drachensee, durch. Den dritten Platz erreichte die Landesauswahl aus Rheinland-Pfalz.

Den Fair-Play-Preis erhielt das Team der Werkstatt Martinshof aus Bremen, deren Trainer*innen, Betreuer*innen und Spieler*innen sowohl auf als auch neben dem Platz ein hervorragendes Verhalten zeigten. Beim Frauenturnier wurde das Team von den HPZ-Werkstätten Irchenrieth aus Bayern für seine faire Spielweise ausgezeichnet.



Endlich wieder ein Turnier

Unter dem Motto „Gemeinsam wieder am Ball“ spielten 14 Männer- und fünf Frauentteams der Werkstätten aus verschiedenen Bundesländern um den Titel „Deutscher Fußball-Meister der Werkstätten“.

„Die Deutsche Fußball-Meisterschaft war in diesem Jahr ein großes Highlight für die Werkstätten. Nach zwei Jahren Pause wegen der Corona-Pandemie war die Begeisterung bei diesem Turnier noch mehr zu spüren. Diese Leidenschaft für den Fußball und die tollen Leistungen der Teams strahlen auch in die einzelnen Regionen der teilnehmenden Mannschaften“, resümiert Martin Berg, Vorstandsvorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM).

„Fußball ist für alle da. Das hat dieses wichtige Turnier erneut bewiesen. Wir freuen uns, dass es endlich wieder stattfinden konnte. Vielen Dank an alle Sportler*innen und Beteiligten, die mit viel Motivation für eine großartige Sportveranstaltung gesorgt haben“, sagt Ralph-Uwe Schaffert, Vizepräsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und Vorsitzender der Sepp-Herberger-Stiftung.

Otto Rehhagel und Maren Meinert ehrten die Sieger*innen

Die begehrte Meisterplakette des DFB übergaben zusammen mit Schaffert Trainerlegende und Kuratoriumsmitglied der Sepp-Herberger-Stiftung Otto Rehhagel und die ehemalige Nationalspielerin und Fußball-Weltmeisterin Maren Meinert. Unterstützt wurden sie dabei von Martin Berg und Stefan Kiefer, dem Generalsekretär des Deutschen Behindertensportverbandes.

Alle Informationen zum diesjährigen Turnier, Pressebilder und die Abschlusstabelle stehen unter www.fussball-wfbm.de zum Abruf bereit.

Über folgenden Link stellen wir Ihnen gerne Bildmaterial zur Verfügung, das Sie unter Verwendung des Fotonachweises Carsten Kobow verwenden dürfen: <https://we.tl/t-PNkCzCYjIS>

Bildunterschriften:



BAG WfbM

Bundesarbeitsgemeinschaft
Werkstätten für behinderte Menschen e.V.

Pressemitteilung

Bild 1: Das Team der Hephata Werkstätten Mönchengladbach sichert sich zum zweiten Mal in Folge den Meistertitel.

Bild 2: Das Team der Berliner Werkstätten gewinnt zum vierten Mal die Deutsche Fußball-Meisterschaft der Werkstätten.

Bild 3: Das Team der Berliner Werkstätten nimmt die Meisterplakette von Trainerlegende Otto Rehagel und Ralph-Uwe Schaffert, Vizepräsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) entgegen.

Bild 4: In einem spannenden Achtmeterschießen entschied sich das Finale des Frauenturniers.

Über die BAG WfbM

In dem bundesweiten Verband BAG WfbM haben sich Träger von Eingliederungseinrichtungen, insbesondere von Werkstätten, Förderstätten und Inklusionsbetrieben zusammengeschlossen, die Menschen mit Behinderungen die Teilhabe an Arbeit und Gesellschaft ermöglichen. Die BAG WfbM dient ihren Mitgliedern als Beratung und Interessenvertretung in allen fachlichen und politischen Angelegenheiten. Sie wird von den Spitzen- und Fachverbänden der freien Wohlfahrtspflege sowie den Landesarbeitsgemeinschaften der Werkstätten für behinderte Menschen mitgetragen.

Derzeit sind rund 320.000 Erwachsene mit Behinderungen in den Mitgliedswerkstätten der BAG WfbM beschäftigt, knapp 30.000 im Berufsbildungsbereich und fast 270.000 im sogenannten Arbeitsbereich. Etwa 20.000 sind so schwer behindert, dass sie einer besonderen Betreuung, Förderung und Pflege bedürfen.

Pressekontakt

BAG WfbM

Jana Niehaus

+49 30 9 44 13 30 26

j.niehaus@bagwfbm.de | presse@bagwfbm.de